

Das beste NRW- „Referees Team“ 2003 kommt aus dem Basketballkreis Paderborn

-Unerwarteter Außenseitersieg unserer Unparteiischen beim 1. „Referees vs. Referees“-Turnier in Essen-

Essen-Altendorf. Vor einem Monat flatterte die Turnier-Einladung auf den Tisch des Schiedsrichterausschusses unseres Basketballkreises. Und, obwohl die Frist bis zum Turniertag recht knapp bemessen war, wurden fünf Unparteiische zum Wettkampf "Referees vs. Referees" gemeldet.

Am Samstag, den 28. Juni 2003, war es dann so weit. **Peter Brune** aus Büren, **Gerrit Helling** und **Martin Lausberg** vom TV Brakel sowie **Manuel Strübig** und **Robert Kamuf** aus Warburg traten den langen Weg nach Essen über die Autobahn an.

Obwohl die Fünf rechtzeitig aufbrachen, wurde die Anfahrt zum Turnier unversehens zu reinem Stress. Die Entscheidung, über Dortmund zur Spielstätte zu fahren, "belohnte" das Schicksal mit einem eineinhalbstündigen Aufenthalt im Stau. Was also tun?

Alex Wieszner, Schiedsrichterwart des ostwestfälischen Basketballkreises und Mitorganisator des Unparteiischen-Wettbewerbes, wurde flugs telefonisch darüber informiert, dass die Leute aus dem Paderborner Basketballkreis erst später am Turnierort eintreffen würden. Und so geschah es auch! Eine Stunde und fünfzehn Minuten nach Veranstaltungsbeginn erreichten unsere wackeren Schiedsmänner endlich die Sporthalle der Gesamtschule Bockmühle in Essen-Altendorf.

Dort waren schon drei Spiele in heißer Atmosphäre absolviert worden. Doch das allein ließ den Jungs um Kreisschiedsrichterwart Gerrit Helling nicht den Atem stocken. Vielmehr erkannte die überfällige Truppe aus dem BBK Paderborn, dass es sich zwar um ein kleines, dafür jedoch sehr illustres Feld von Akteuren handelte. Neben Bundesliga-Aktiven kämpften auch einige Regionalliga-Schiris um Punkte und Körbe. Prompt fühlten sich die Spätankömmlinge als völlige Außenseiter und rechneten vorab mit kräftigen Niederlagen.

Doch schon das erste Match lief gut für die Paderborner Unparteiischen. Gegen das Team des BBK Emscher-Lippe zeigten sich die Südostwestfalen fit auf den Punkt. Dreier um Dreier sauste durch den gegnerischen Korb. Da mussten sich die vermeintlichen Favoriten mächtig anstrengen, um noch hinterher zu kommen. Dennoch reichte es nicht mehr; der Paderborner Basketballkreis trug mit einem, wenn auch knappen 39:33 Endstand, einen ungeahnten Sieg davon. Und es ging gleich weiter ohne Pause. Gastgeber BBK Essen bot ein starkes Team auf. Die Hausherren hatten wohl auch nicht mit der mannschaftlichen Geschlossenheit ihrer Gegner gerechnet. Während Peter Brune viele Rebounds "abfischte", agierten dessen vier Mitstreiter wieselflink und auffallend wurfstark. Die beiden Brakeler-Cracks, Gerrit Helling und Martin Lausberg, trafen mehrfach die Essener Reuse und sorgten zudem mit gelungenen Pässen für aussichtsreiche Schusspositionen ihrer Kollegen Strübig und Kamuf. So lagen die "Paderborner" flugs in Front und ließen sich den erlangten Vorsprung auch nicht mehr abjagen. Gewonnen wurde dann

mit einem klaren 34:22 Endstand. Der Schrecken saß den anderen Teams nun deutlich in den Knochen. So etwas hatte keiner vom Turnier-Außenseiter aus dem Paderborner Hochstift erwartet. Nach einer Verschnaufpause ging es für unsere Schiedsrichtertruppe gegen die Vertretung aus dem ostwestfälischen Basketballkreis. Diese trat in starker Besetzung an, wollte zeigen, wer das Sagen bei diesem erstmals ausgetragenen Unparteiischen-Wettbewerb hatte. So legten Wieszner und Co. kräftig los und gerieten trotzdem, wie schon die ersten beiden Teams, rasch in Rückstand gegen die hier und heute furios agierende Schiri-Truppe aus dem BBK Paderborn. Schnell hatte diese ihre Nase mit zehn Zählern vorn und konnte den erreichten Vorsprung bis zum Schluss sogar auf 35:20 ausbauen. Welch ein Tag für die Referees aus Büren, Brakel und Warburg!!!

Entsprechend guten Mutes wurde hernach die letzte Partie angegangen. Das Match gegen die Jungs vom Niederrhein hätten die "Paderborner" auch sehr gern gewonnen. Doch die Gegner hatten einen wahren Hünen im Aufgebot (ehemaliger tunesischer Nationalspieler!) und zeigten sich zudem konditionell frischer, als ihre doch leicht ermatteten Widersacher.

Dementsprechend gerieten unsere Leute recht früh in Rückstand, da besonders der kräftigste Akteur der Gegenseite ihnen das Leben äußerst schwer machte. Der Gang auf die Verliererstraße war da unausweichlich. Mit 19:32 Zählern verbuchten die BBK-Unparteiischen zum Wettbewerbsabschluss ihre einzige Niederlage.

Unsere Spiele

Paderborn – Emscher-Lippe	39:33 (24:18 / 15:15)
Paderborn – Essen	34:22 (18:10 / 16:12)
Paderborn – Ostwestfalen	35:20 (16:7 / 19:13)
Paderborn – Niederrhein	19:32 (11:20 / 8:12)

Doch das Tollste kam erst noch. Die Abschlusstabelle zeigte deutlich und klar:

Der Außenseiter vom [Basketballkreis Paderborn](#) war [Turniersieger](#) geworden!

Ein kaum glaublicher Erfolg der Hochstift-Schiris, welche durch eine beachtliche und zudem sehr kompakte Teamleistung ihre Mitkonkurrenten wider alle Erwartungen hatten überflügeln können. Nur strahlende Gesichter gab es daher auf der Rückfahrt in Richtung Heimat.

Und unsere Turnierteilnehmer können ohne Häme sagen:

"Den ersten Platz dieses Turniers haben wir nur den Schiedsrichtern zu verdanken!"

